

SUPSI

Medienmitteilung vom 9. Oktober 2018

Die Schweizer Fachhochschulen organisieren eine «Industrial Applied Data Science»-Konferenz

Die FTAL (Fachkonferenz der technischen Fachbereiche der schweizerischen Fachhochschulen), lädt in Lugano zur ersten gemeinsamen Forschungskonferenz zum Thema «Industrial Applied Data Science» ein. Die Veranstaltung wird vom Departement für Innovative Technologien der Fachhochschule Südschweiz (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana – SUPSI) organisiert und findet am 18. und 19. Oktober im Lugano Convention Center statt. An der Veranstaltung nehmen Professorinnen und Professoren, Forschende, Masterstudierende und Industriepartner aus der ganzen Schweiz teil, auch die ZHAW ist an der Konferenz mit drei Departementen vertreten.

«Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Schweizer Fachhochschulen, um ein solides Netzwerk sowohl im Bildungs- als auch im angewandten Forschungsbereich aufzubauen» – dies ist das Hauptziel der ersten FTAL-Konferenz, die am 18. und 19. Oktober im Lugano Convention Center, stattfindet und vom Departement für Innovative Technologien der SUPSI organisiert wird. Am Anlass sind öffentliche und private Partner beteiligt. Dies soll die Debatte fördern rund um das Thema «Industrial Applied Data Science» und die Auswirkungen des Datenmixes – in Zusammenhang mit der Entwicklung von Algorithmen und neuen Technologien – auf die industrielle Welt und letztlich auf unser Leben. Eine wichtige Veranstaltung für die wissenschaftliche Gemeinschaft, da die Konferenz zum ersten Mal Vertreterinnen und Vertreter und Expertinnen und Experten der Fachhochschulen zusammenbringt, um sich mit dem vom Organisationskomitee vorgeschlagenen Thema auseinanderzusetzen. Die Konferenz konzentriert sich auf die Makrobereiche Industrie, Produktion und Logistik; Energie und Umwelt; Life Science und Gesundheitswesen; Finanzen, E-Commerce und Blockchain.

Die zweitägige Veranstaltung besteht aus Plenarsitzungen mit hochkarätigen Gästen, parallelen Sitzungen mit wissenschaftlichen Beiträgen und Postern sowie Gelegenheiten fürs Networking. Alessandro Curioni, IBM Fellow, Vice President of Europe und Direktor des IBM Research Lab in Zürich, wird sich in seiner Rede «Making the impossible possible with AI» auf die Wettbewerbsvorteile der künstlichen Intelligenz und ihrer industriellen Anwendung konzentrieren. Christian Lovis, Professor für klinische Informatik an der Universität Genf und Präsident der Abteilung für medizinische Informationswissenschaften an den Universitätsspitalern von Genf, wird über die Auswirkungen der digitalen Revolution und Big Data auf die Medizin- und Gesundheitsindustrie referieren.

Emanuele Carpanzano, Direktor des Departments für Innovative Technologien der SUPSI und Chairman der FTAL-Konferenz, sagt: «Es ist uns eine Ehre, diese wichtige Konferenz zu veranstalten, die sich auf die Schaffung eines soliden Netzwerks mit Schweizer Fachhochschulen konzentriert.» Schweizer Fachhochschulen verfügten über ein fundiertes Wissen auf den Gebieten Ingenieurwesen, Architektur und Life Sciences. «Mit dieser Initiative wollen wir die bestehenden Beziehungen zwischen den verschiedenen Lehr- und Forschungsinstituten stärken und so die Qualität und die Auswirkungen unserer Tätigkeit in den Bereichen Bildung und wissenschaftlich angewandte Forschung mit positiven Auswirkungen auf das lokale und nationale Wirtschaftsgefüge und die gesamte Gesellschaft erhöhen», so Carpanzano.

Einladung für die Medien

Medienschaffende sind eingeladen, an der Plenarsitzung am Donnerstag, 18. Oktober, 13 bis 14 Uhr, im Raum B im Lugano Convention Center teilzunehmen. Der FTAL-Präsident, Professor Olivier Naef, wird die Konferenz eröffnen. Nach einer Einführung von Emanuele Carpanzano folgt das Referat «Making the impossible possible with AI» von Alessandro Curioni. Im Anschluss an die Plenarsitzung stehen die Referenten auf Anfrage für Interviews zur Verfügung. Bilder von der Veranstaltung werden [hier](#) ab Donnerstag, 18. Oktober um 15 Uhr zur Verfügung stehen.

Kontakt

Medienbeauftragter

Matteo Cremaschi

E-Mail: matteo.cremaschi@supsi.ch

Tel: 058 666 66 07 oder 076 506 94 95